

Haushaltsplan

über die

Provinzialmuseen zu Bonn und Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.



Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
I	1	Einnahme aus an Beamte und Angestellte gewährten Sachbezügen	1 181	25	1 181	25	—	—	—	—	
	2	Vom Grundeigentum: Museum in Bonn. . . 20,— M. Museum in Trier . . . 48,75 „	68	75	48	75	20	—	—	—	Pachterlös eines Grundstücks in Blankenheim und Erlös aus verkauftem Heu von den Abfischungen des Ausgrabungsgeländes in St. Barbara.
		Summe Titel I	1 250	—	1 230	—	20	—	—	—	
II		Zuschüsse aus Staats- und Provinzialmitteln:									
	a)	a) aus Staatsmitteln.	12 000	—	12 000	—	—	—	—	—	
	b)	b) aus Provinzialmitteln	1 628 000	—	637 090	—	990 910	—	—	—	Wegen Erhöhung des Staatszuschusses schweben Verhandlungen mit der Staatsregierung, die bei Aufstellung des Haushaltsplanes noch nicht abgeschlossen waren.
		Summe Titel II	1 640 000	—	649 090	—	990 910	—	—	—	
III		Einnahmen aus den Museen:									
	1	Eintrittsgeld: a) in Bonn (1921: 600 M.) 1000 M. b) in Trier einschl. des Ausgrabungsfeldes in St. Barbara (1921: 1500 M.). 3500 „	4 500	—	2 100	—	2 400	—	—	—	Einnahme bei dem Museum in Bonn: in Trier 1918 = 316,80 M. 1 417,25 M. 1919 = 1 020,40 „ 1 676,78 „ 1920 = 1 215,25 „ 3 544,— „
	2	Verkauf von Führern, Lichtbildern und Dubletten a) in Bonn (seith. 2500 M.) 3000 M. b) in Trier (seith. 500 M.) 2000 „	5 000	—	3 000	—	2 000	—	—	—	Einnahme bei dem Museum in Bonn in Trier 1918 = 881,50 M. 201,10 M. 1919 = 1 854,55 „ 1 959,08 „ 1920 = 2 789,— „ 2 579,81 „
	3	Entschädigung der Stadt Bonn für die Unterbringung und Verwaltung der Wesendonkschen Gemäldesammlung	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	Die entsprechend dem Beschluß des 61. Provinziallandtags mit der Stadt Bonn wegen Erhöhung der Entschädigung angeknüpften Verhandlungen waren bei Aufstellung des Haushaltsplanes noch nicht zum Abschluß gelangt.
		Summe Titel III	19 500	—	15 100	—	4 400	—	—	—	
		Wiederholung.									
I		Einnahme aus an Beamte und Angestellte gewährten Sachbezügen und vom Grundeigentum . . .	1 250	—	1 230	—	20	—	—	—	
II		Zuschüsse aus Staats- und Provinzialmitteln	1 640 000	—	649 090	—	990 910	—	—	—	
III		Aus eigenem Erwerb und an vorhergesehenen Einnahmen . .	19 500	—	15 100	—	4 400	—	—	—	
		Summe der Einnahme	1 660 750	—	665 420	—	995 330	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	₣	M	₣	M	₣	M	₣	
I		Befoldungen.									<p>Vorbemerkung. Die Zahlungen erfolgen (abgesehen von den Gehaltszahlungen unter Titel I) gemäß § 11 des Reglements über die Leitung und Verwaltung der Provinzialmuseen auf Anweisung der Direktoren.</p> <p>Zu Ia: Gemäß Gehaltsnachweisung. Die am 1. April 1922 in Kraft getretene Neuregelung der Beamtensoldat ist hier nicht berücksichtigt; die zur Durchführung dieser Reform erforderlichen Mehrbeträge sind im Haupt-Haushaltsplan vorgezogen.</p> <p>Gemäß § 10 der Befoldungsordnung. Gemäß § 9 der Befoldungsordnung und den staatlichen Bestimmungen.</p>
		Für die Beamten:									
		a) Gehälter und Ortszuschläge	397 600		136 700		260 900				
		b) Ausgleichszuschläge	97 520		95 690		1 830				
		c) Kinderbeihilfen	21 240		11 250		9 990				
		d) Wirtschaftsbeihilfen (Überteu- rungszuschüsse)	42 500		—		42 500				
		Summe Titel I	558 860		243 640		315 220				
II		Andere persönliche Ausgaben.									<p>Ausgabe 1920: 156 068 M. Erhöhung infolge tariflicher Abmachungen.</p>
		Für Löhne bei den Museen in Bonn und Trier	600 000		210 000		390 000				
		Summe Titel II für sich.									
III		Sächliche und sonstige Ausgaben.									<p>Über die Verwendung beschließt die Museumskommission gemäß § 9 des Reglements.</p> <p>Ausgabe bei dem Museum in Bonn in Trier 1918 = 850,— M 3 244,01 M 1919 = 3 843,50 " 8 184,03 " 1920 = 18 025,56 " 3 582,29 "</p> <p>Über diesen Betrag stellt die Museumskommission gemäß § 9 des Reglements einen Verwendungsplan auf.</p> <p>Ausgabe bei beiden Museen 1918 = 5 023,04 M 1919 = 6 163,40 " 1920 = 4 787,10 "</p>
	1	Für Ankäufe, Untersuchungen, Aus- grabungen und Unterhaltungs- arbeiten:									
		a) für das Museum in Bonn 13 000 M									
		b) für das Museum in Trier 13 000 "	26 000		7 000		19 000				
	2	Für größere Untersuchungen und Ausgrabungen für beide Museen gemeinschaftlich, ohne Rücksicht auf das Gebiet, welches sie be- rühren	40 000		25 000		15 000				
		Zu übertragen	66 000		32 000		34 000				

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
III		Übertrag	66 000		32 000		34 000				
	3	Für kleine Ankäufe und für kleine, die Sammlungen betreffende Ausgaben sowie für kleinere unvorhergesehene Versuchsgrabungen bis zur Höhe von 500 M zur Verfügung der Direktoren a) für das Museum in Bonn 10 000 M b) für das Museum in Trier 10 000 „	20 000		10 000		10 000				Zu Titel III 3—11: Die bisherigen Beträge reichen nicht aus. Ausgabe bei dem Museum in Bonn in Trier 1918 = 3 920,37 M 3 117,97 M 1919 = 3 627,60 „ 4 781,70 „ 1920 = 1 260,70 „ 5 588,05 „
	4	Für größere Ankäufe für die beiden Provinzialmuseen und für Veröffentlichungen zur Verfügung des Landeshauptmanns (Der bei dieser Position am Jahreschlusse verbleibende Bestand wird zu gleicher Verwendung in das folgende Jahr übertragen.)	30 000		20 000		10 000				
	5	Für Aufstellung und Unterhaltung der Sammlungen, Anfertigung des Katalogs und für Verpackungskosten: a) für das Museum in Bonn 15 000 M b) für das Museum in Trier 11 000 „ c) Für Beschaffung neuer Schränke für das Museum in Trier. . . . 40 000 „	66 000		14 000		52 000				Zur Unterbringung der Sammlungsgegenstände bedarf das Trierer Museum einer Anzahl neuer Schränke, von denen jedes Stück etwa 6000 M kostet. Hierfür sind 40 000 M eingelegt. Ausgabe bei dem Museum in Bonn in Trier 1918 = 3 541,— M 5 130,27 M 1919 = 5 488,60 „ 7 357,71 „ 1920 = 4 395,— „ 5 826,94 „
	6	Für die Anlegung, Unterhaltung und Vermehrung einer Bücherei: a) für das Museum in Bonn 6 000 M b) für das Museum in Trier 8 000 „	14 000		7 000		7 000				Ausgabe bei dem Museum in Bonn in Trier 1918 = 943,80 M 2 492,13 M 1919 = 1 170,55 „ 2 510,28 „ 1920 = 1 751,50 „ 2 558,97 „
	7	Für Reinigung der Museen: a) in Bonn 7 000 M b) in Trier 6 000 „	13 000		6 000		7 000				Ausgabe bei dem Museum in Bonn in Trier 1918 = 5 951,48 M 5 228,35 M 1919 = 8 514,82 „ 13 061,41 „ 1920 = 43 289,34 „ 31 680,02 „
		Zu übertragen	209 000		89 000		120 000				



Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	₰	M	₰	M	₰	M	₰	
III		Übertrag	209 000		89 000		120 000				
	8	Für Heizung, Beleuchtung, Wasserleitung, Versicherung, Steuern und Unterhaltung der gärtnerischen Anlagen: a) für das Museum in Bonn 90000 M b) für das Museum in Trier 60000 "	150 000		74 000		76 000				Ausgabe bei dem Museum in Bonn in Trier 1918 = 10 742,11 M 8 654,58 M 1919 = 16 159,66 " 15 243,84 " 1920 = 46 815,87 " 42 406,09 "
	9	Für kleine bauliche Instandsetzungen a) für das Museum in Bonn 24000 M b) für das Museum in Trier 34000 " c) für die teilweise Wiederherstellung der römischen Bäder in Trier 5000 " d) einmalig: für Erneuerung des völlig schadhaften Zinkdaches auf dem Altbau des Bonner Museums 25000 "	88 000		22 500		65 500				Ausgabe bei dem Museum in Bonn in Trier 1918 = 918,54 M 7 144,25 M 1919 = 1 138,05 " 2 560,24 " 1920 = 5 523,80 " 1 473,68 "
	10	Für Reisekosten: a) für die Kommissionsmitglieder 2000 M b) für den Direktor in Bonn 6500 " c) für den Direktor in Trier 4500 " d) für die Beamten bei den Museen in Bonn und Trier je 7000 M 14000 "	27 000		8 800		18 200				Zu 10 a: Die Ausgaben haben betragen für die Kommissionsmitglieder in 1918 = 228,95 M 1919 = 133,80 " 1920 = —, — " Zu 10 b und c: Für den Direktor bei dem Museum in Bonn in Trier 1918 = 1 798,20 M 798,96 M 1919 = 1 533,84 " 1 600, — " 1920 = 1 537,42 " 1 798,80 " Die Kommissionsmitglieder berechnen die baren Ausgaben, während den Direktoren der Kredit gegen Verwendungsnachweis ausbezahlt wird. Die Ausgaben bei Titel III 10 d haben betragen: 1918 = 2 245,82 M 1919 = 4 207,89 " 1920 = 4 689,26 "
	11	Für Schreibmaterialien, Porto und Drucksachen: a) für das Museum in Bonn 4000 M b) für das Museum in Trier 5000 "	9 000		4 500		4 500				Ausgabe bei dem Museum in Bonn in Trier 1918 = 892,55 M 1 235,85 M 1919 = 1 953,28 " 2 692,83 " 1920 = 1 618,90 " 3 276,65 "
		Zu übertragen	483 000		198 800		284 200				

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
		Übertrag	483 000	—	198 800	—	284 200	—	—		
12		Für verschiedene Ausgaben und zur Abrundung (Sämtliche Nummern des Titels III übertragen sich gegenseitig.)	18 890	—	12 980	—	5 910	—	—	Erforderlich sind: a) für die Weiterführung der Ausgrabungen auf dem Fürstenberge bei Xanten 2 000 „ b) für die Fortführung der Drucklegung der Skatulationsergebnisse 4 000 „ c) für die Übernahme der Zeichnungen, Lichtbilder, Möbel und Apparate von der Kaiserpalastausgrabung in Trier auf die Provinz, die von der Museumskommission beauftragt ist und deren Gesamtkosten 10 000 „ betragen, sind für 4 Jahre je 2 500 „ vorgesehen, als vierte Rate 2 500 „ d) für sonstige Ausgaben 10 390 „ Summe 18 890 „	
		Summe Titel III	501 890	—	211 780	—	290 110	—	—		
		Wiederholung.									
I		Befolgungen	558 860	—	243 640	—	315 220	—	—		
II		Andere persönliche Ausgaben . .	600 000	—	210 000	—	390 000	—	—		
III		Sächliche und sonstige Ausgaben .	501 890	—	211 780	—	290 110	—	—		
		Summe der Ausgabe	1 660 750	—	665 420	—	995 330	—	—		
		Die Einnahme beträgt	1 660 750	—	665 420	—	995 330	—	—		
		Ausgleich.									
		(Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden unter Berücksichtigung der bei Titel III Nr. 4 gegebenen besonderen Vorschrift zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)									